

W&W-Konzern macht sich weiter wetterfest

Der Stuttgarter Vorsorge-Spezialist Wüstenrot & Württembergische (W&W) hat 2012 einen Rekordüberschuss erzielt und baut mit seinem nächsten Strategieschritt „W&W 2015“ weiter vor. Der IFRS-Jahresüberschuss stieg 2012 auf rund 235 Millionen Euro - das ist ein Plus von 22 Prozent und der höchste Gewinn in der Konzerngeschichte. Im Vorjahr betrug das Ergebnis 192 Millionen Euro. Den ursprünglichen Planwert in Höhe von 250 Millionen Euro hatte die W&W bereits Ende des Jahres 2012 leicht korrigiert (siehe Presse-Info vom 6.12.2012), da im Zuge des neu aufgesetzten Strategieprogramms „W&W 2015“ schon Vorsorge getroffen werden sollte.

Der Stuttgarter Vorsorge-Spezialist Wüstenrot & Württembergische (W&W) hat 2012 einen Rekordüberschuss erzielt und baut mit seinem nächsten Strategieschritt „W&W 2015“ weiter vor. Der IFRS-Jahresüberschuss stieg 2012 auf rund 235 Millionen Euro - das ist ein Plus von 22 Prozent und der höchste Gewinn in der Konzerngeschichte. Im Vorjahr betrug das Ergebnis 192 Millionen Euro. Den ursprünglichen Planwert in Höhe von 250 Millionen Euro hatte die W&W bereits Ende des Jahres 2012 leicht korrigiert (siehe Presse-Info vom 6.12.2012), da im Zuge des neu aufgesetzten Strategieprogramms „W&W 2015“ schon Vorsorge getroffen werden sollte.

Das HGB-Ergebnis der Dachgesellschaft W&W AG liegt bei rund 70 Millionen Euro (Vorjahr: knapp 75 Millionen Euro). Es unterschreitet den Planwert von 100 Millionen Euro aufgrund geringerer Ausschüttungen der Tochtergesellschaften, die Gewinne für den eigenen Kapitalaufbau einsetzen. Die Dividende der W&W AG soll - vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung - mit 0,50 Euro pro Aktie konstant bleiben.

Vertriebsleistung der Württembergischen weiter ausgebaut

Betrachtet man die Neugeschäftszahlen, so verzeichnete die in der Schaden- und Unfallversicherung tätige Württembergische Versicherung (WürttVers) ein deutliches und oberhalb der Branchenentwicklung liegendes Plus. Bei den gebuchten Brutto-beiträgen wurde ein Zuwachs von sieben Prozent auf rund 1,5 Milliarden Euro (Vorjahr: 1,38 Milliarden Euro) erzielt. Insbesondere das Kraftfahrtgeschäft entwickelte sich überdurchschnittlich. Die gebuchten Brutto-Beiträge in der Lebensversicherung stiegen um rund zwei Prozent auf 2,32 Milliarden Euro (Vorjahr: 2,28 Milliarden Euro). In einem für Lebensversicherer sehr schwierigen Niedrigzinsumfeld ist dieser Anstieg ein deutliches Zeichen für die hohe Vertriebskraft der Württembergischen. Bei der Krankenversicherung (WürttKranken) erhöhten sich die gebuchten Brutto-Beiträge um mehr als 16 Prozent auf rund 156 Millionen Euro (Vorjahr: rund 134 Millionen Euro).

Wüstenrot Bausparkasse mit Rekord im Neugeschäft

Auch für Wüstenrot stand das vergangene Jahr unter einem guten Stern. Über die Außendienste und Kooperationsvertriebe stieg das Netto-Neugeschäft zum fünften Mal in Folge, diesmal um 3,4 Prozent auf die neue Bestmarke von 12,2 Milliarden Euro Bausparsumme. Das Brutto-Neugeschäft bewegte sich mit rund 15,3 Milliarden Euro auf dem Rekordniveau des Vorjahres. Insgesamt konnte die Wüstenrot Bausparkasse damit ihre Position als Nummer 2 unter den deutschen Bausparkassen weiter festigen. In der Baufinanzierung hat der W&W-Konzern 2012 im Inland mit Anspruch an eine höhere Werthaltigkeit des Geschäfts neue Kredite in Höhe von 4 Milliarden Euro vermittelt (Vorjahr: 4,4 Milliarden Euro).

Investitionen sichern Ertragskraft

Das Rekordergebnis 2012 verdankt die W&W-Gruppe zu wesentlichen Teilen ihrem Zukunfts- und Wachstumsprogramm „W&W 2012“. 98 Millionen Euro, also rund 40 Prozent des Konzernergebnisses, steuerte das Programm in seinem Abschlussjahr bei – deutlich mehr als die geplanten 76 Millionen Euro. Der darauf aufbauende nächste Strategieschritt „W&W 2015“ visiert an, die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns auch bei lang anhaltender Niedrigzinsphase und verschärfter Regulation weiter zu stärken.

Der W&W-Vorstandsvorsitzende Dr. Alexander Erdland erklärt, warum trotz guter Gewinne erneut Veränderungen anstehen: „Den anhaltend niedrigen Zinsen und den Kosten staatlicher Auflagen können wir nicht entinnen. Deshalb sind wir in der Pflicht, in neue Entwicklungen zu investieren und unsere Kosten weiter zu senken. Beides dient auch der Qualität unserer Leistungen und damit der Zufriedenheit unserer Kunden.“

Mehr als 250 Millionen Euro steckt die W&W-Gruppe in Programminvestitionen für Markt, IT, Prozessverbesserungen und Restrukturierung. Das wird zunächst dazu führen, dass das Konzernergebnis auf etwa 125 Millionen Euro 2013 und 180 Millionen Euro 2014 zurückgeht – wie Ende letzten Jahres schon berichtet. Ab 2016 ist ein Ergebnisziel von jährlich 250 Millionen Euro wieder realistisch.

Geschäftsfelder passen ihre Strategie an

„W&W 2015“ arbeitet deshalb konsequent darauf hin, die Ertragskraft weiter zu steigern, Kosten nochmals zu senken und Geschäfte zu optimieren, die viel Kapital binden. Diese drei Ziele geht das Programm seit seinem Vorbereitungsbeginn im Juli 2012 an.

Die Hauptaufgaben des Handlungsfelds „Versicherung“ bestehen darin, die Effizienz weiter zu verbessern und Geschäfte wertorientiert zu betreiben – analog der Ziele des Stärkungsprogramms insgesamt. Nicht nur optimieren, sondern neu ausrichten wird die „BausparBank“ ihr operatives Geschäftsmodell: So arbeitet die Wüstenrot Bausparkasse daran, sich mittelfristig als Spezialistin für Bausparen und „handliche Finanzierungsbausteine“ zu positionieren. Um auch hier die Kundenwünsche erfüllen zu können, plant Wüstenrot, noch 2013 ein Baufinanzierungsportal einzuführen, das auch Drittanbieter einbezieht. Dieses Portal wird die Wüstenrot Bank für ihre Kunden nutzen. Neu aufgestellt als spezialisierte Direktbank für Privatkunden, vereinfacht die Wüstenrot Bank ihr Produkt-Portfolio ebenfalls. Einen Schwerpunkt wird das Einlagen- und Giro-Geschäft bilden. Wachsende Kundengelder sollen die Refinanzierungsstruktur verbessern und die Bilanzstruktur optimieren.

Kostensenkungen geplant

Neben diesen beiden Handlungsfeldern „BausparBank“ und „Versicherung“ konzentriert sich das Handlungsfeld „Kosten“ auf konzernweite Aufgaben – insbesondere auf die Einsparpotenziale bei der W&W AG und den Service-Töchtern. Bis Ende 2013 soll das Kostenprogramm umsetzungsreife Bausteine geliefert haben.

Ziel ist, das jährliche Kostenniveau gegenüber der bisherigen Planung um rund 140 Millionen Euro abzusenken, mit voller Wirksamkeit ab dem Jahr 2016. Dies ist notwendig, um die Produkte im Interesse der Kunden kostenmäßig zu entlasten. Außerdem wird die Kosteneinsparung für die Erreichung des Ergebnisziels benötigt.

Auf diesem Weg ist rechnerisch bis 2015 ein Abbau von bis zu 800 Stellen notwendig, ausgehend von derzeit 7.900 Vollzeitstellen im Inland (ohne Auszubildende). Dies ist dem W&W-Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22. März dargelegt worden.

Die entsprechenden Details werden im Laufe der Jahre 2013 und 2014 konkretisiert und mit den Betriebsräten besprochen. Arbeitgeber und Arbeitnehmervertreter haben bereits eine Gesprächsvereinbarung unterzeichnet, den Stellenabbau so sozial-verträglich wie möglich vorzunehmen. Das bedeutet, dass betriebsbedingte Beendigungskündigungen vermieden werden sollen.

Stabiler Ausblick

Auch die Rating-Agentur Standard & Poor's bestätigt, dass sich die W&W-Gruppe mit dem Programm „W&W 2015“ auf dem richtigen Weg befindet. So wurden alle Ratings der Kern-Gesellschaften der W&W-Gruppe – also Württembergische Versicherung, Württembergische Lebensversicherung, Wüstenrot Bausparkasse und Wüstenrot Bank – um eine Stufe angehoben, und zwar von BBB+ auf A-. Ebenfalls hochgestuft wurde das Rating der W&W AG von BBB auf BBB+. Der Ausblick für alle Ratings bleibt weiterhin stabil. Insgesamt schließt sich die Rating-Agentur der Erwartung des Konzernvorstands an, dass auch das neu aufgesetzte Strategieprogramm „W&W 2015“ erfolgreich sein wird – und dass trotz der zins- und investitionsbedingten Ergebnis-Rückgänge in diesem und im nächsten Jahr am stabilen Ausblick festgehalten werden kann.

Kontakt:

Dr. Immo Dehnert
- Leiter Kommunikation und Pressesprecher -
Telefon: 0711 / 662 - 721471
E-Mail: immo.dehnert@ww-ag.com

Wüstenrot & Württembergische - Der Vorsorge-Spezialist

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist „Der Vorsorge-Spezialist“ für die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Im Jahr 1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart die Geschäftsfelder BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen und bietet auf diese Weise jedem Kunden die Vorsorgelösung, die zu ihm passt. Die rund sechs Millionen Kunden der W&W-Gruppe schätzen die Service-Qualität, die Kompetenz und die Kundennähe von 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innendienst und 6.000 Außendienst-Partnern. Dank eines weiten Netzes aus Kooperations- und Partnervertrieben sowie Makler- und Direkt-Aktivitäten kann die W&W-Gruppe mehr als 40 Millionen Menschen in Deutschland erreichen. Die W&W-Gruppe setzt auch künftig auf Wachstum und hat sich bereits heute als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs etabliert.

